

Rheingauer Beobachter

Einziges und amtliches Organ



der Stadt Eltville u. Umgegend

Erscheint **Mittwochs und Sonntags**
mit der Sonntagsbeilage „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Abonnementspreis pro Quartal **M. 1.00** für Eltville u. auswärts
(ohne Trägerlohn und Postgebühr).

Druck und Verlag von **Alwin Boege** in Eltville a. Rh.

Insertionsgebühr per 5-gespaltene Petit-Zeile 10 **h.**

Nachweislich größte Abonnentenzahl in Eltville.

Nr. 50.

Eltville, Sonntag, den 25. Juni 1899

30. Jahrg.

Zweites Blatt.

(Fortsetzung aus dem 1. Blatt.)

„Ahnung hätten, was Sternfeld seit zehn Jahren
tun, was er bis an sein Lebensende noch leiden
würde, Sie der erste sein, der rief: Genug!
Verbrechen so schwer es auch immerhin
mag, ist genug geführt! . . . Alles das, was
Ihnen so eben gesagt, ist — auf mein Ehren-
wort büchsiglich war! — Was werden Sie thun?“
„Halten Sie mich für eine Hyäne, daß Sie noch
fragen! — Ich werde mich natürlich in Kontumenz
erklären lassen, damit das Ding totgeschwiegen
wird, und jedesmal, wenn ich den Staatsanwalt
sah, werde ich den Hut vor ihm abziehen; denn ich
habe den Mann besser, als Sie sich vorstellen
können! — er hat eine zu große Leber,
die Art Menschen leiden entsetzlich, wenn eine
Frau sie quält. Ich bin überzeugt, daß wenn er
sich könnte entlarven zu werden, er sich eine Stugel
auf den Kopf jagen würde.“
„Er wäre in diesem Augenblicke wahrscheinlich
tot, wenn Gottes Fügung mich nicht auf seinen
Fahndungspfad hätte! Ich danke Ihnen, lieber Doktor,

für das Versprechen, das Sie mir gegeben, diese
Sache totzuschweigen, zumal da es Ihnen sehr schwer
fallen wird, — Ihren Freunden gegenüber, die sich
nach Ihrer letzten Broschüre sicherlich auf einen inter-
essanten Skandal vorbereitet haben.“

„Da haben Sie ganz recht! Das wird eine
schwere Stellung für mich werden — hm! — Fast
unerträglich! Hm! . . . Wenn ich dem nur aus
dem Wege gehen könnte! — Wissen Sie was,
Waldburg? . . . Das Beste ist, Sie nehmen mich
auf Reisen mit!“

„Ich drückte ihm freudig die Hand — dahin
wollte ich ihn eigentlich nur bringen!“

„Drei Tage später verließen wir die Residenz.
Ich hatte ein paar Zeilen an . . . die Baronin ge-
schrieben, in denen ich von ihr für immer Abschied
nahm und sie bat, auf ihren Bruder zu wirken, da-
mit die Strafe des Doktors Stern, der mich begleitete,
nur eine Geldstrafe sei, und hatte ihr meine Em-
pfehlungen für die ganze Familie aufgetragen!“

Wir waren etwas zu früh am Bahnhof ge-
kommen, und gingen plaudernd in der Wartehalle
auf und ab — als mit einem Male meine Schultern

berührt wurden und wiederum wie ein Gespenst
Hegemann vor mir stand.

„Reisen Sie heute, Herr Waldburg?“ fragte er,
indem ich mit ihm auf die Seite trat.

„In wenigen Minuten! Hat man Euch für mich
Etwas aufgetragen?“ fragte ich zitternd.

„Das Fräulein läßt Ihnen Lebewohl sagen —
und schickt Ihnen Dieses.“ — Er gab mir ein
kleines Paket, welches ich mit feberhafter Hast
öffnete; — es enthielt eine Locke — eine trockene
Immortellenblume — und auf einem Papier die
Worte: „Nie — und doch ewig Dein!“

„Das Weh, das mir die Brust durchstobte,
mußte selbst auf den verwildertsten aller Menschen
Eindruck gemacht haben, denn er sah mich mit einem
Ausdruck des tiefsten Mitleids an; plötzlich jedoch
zeichnete sich wieder jenes wilde, sarkastische Lachen
um seinen Mund.“

„Das kommt davon, wenn man ehrlich ist!“
sagte er mit seiner widrigen Brantweinstimme,
„hätte ich Ihr Portemonnaie gestohlen, dann hätten
Sie sich Beide nicht gesehen — dann gäbe es heute
zwei glückliche Menschen mehr — Sie und das
Fräulein!“

Kücheneinrichtungen

empfiehlt in allen Preislagen franko Fracht und Emballage.

Wiesbaden.

gr. Burgstr. 11,
part. u. I. Etage.

Erich Stephan

Telephon
736.

„Schweigt! Ihr versteht mich nicht! Ich bin
schlimmer als ein König!“

„Guten Appetit zu solch' einem Glüd!“
„Hör, Hegemann . . . ich weiß Alles, begreift
recht, wenn ich „Alles“ sage; ich weiß, daß
für ihn — um ihm Eure Dankbarkeit zu be-
weisen, daß er einmal Eure Unschuld zu Tage ge-
bracht, Euch freiwillig zehn Jahre . . .“

„Da täuschen Sie sich bedeutend,“ unterbrach er
— „Dann ist er nur seine verfluchte Pflicht
Schuldigkeit, und dafür hätte ich mich bei Gott
zehn Jahre einsperren lassen; — aber die Ba-
ronin — nicht die jetzige, die ihren Liebhabern nächt-
lichen Rendezvous auf der Halde gibt, und nicht auf-
steht, daß ihr Mann ihr Schritt auf Tritt, das Ge-
heimnis im Arm, folgt — die frühere Baronin, Fräu-
lein Irene's Mutter, das war kein Weib, Herr, —

— das war ein Engel; die, während ich meine Jugend
meine Mutter, die gute Frau zu Tode
sah! Sehen Sie, für Fräulein Irene bin ich
in das Haus gegangen, damit sie nicht die Tochter
des Mörders hieße, und einmal einen ehrlichen
Mann bekomme, aber nicht für die Andern — nein
bin ich denn doch nicht!“

„Ich drückte seine beiden Hände! . . . — „So
sagen Sie mir, was Sie wachen und Sie beschützen nicht
sagen!“

„Ich bin ihr Schooßhund — thue alles was sie
will, aber ich habe verteuert spize Zähne —
— wehe dem, der ihr Weibes will! — Doch wollen
wir gar keine Antwort für sie geben?“

„Ich vertraue Euch ganz, Hegemann; — seht
Ihnen, — sagt ihr, ich hätte ihn von der Hand
des toten Mutter gezogen — er sei mir über
alles; — und Ihr wißt . . . auf Reisen
— so manches passieren; — sagt Ihr, sie

möchte doch so gut sein und mir diesen Ring so
lange aufheben bis ich wiederkomme!“

Er nahm den Ring und schüttelte bedenklich den
Kopf. „Es kommt mir vor, als wollten Sie nie
wiederkommen, Herr Waldburg!“ murmelte er.

„Wir stehen alle in Gottes Hand!“ erwiderte
ich, ihm nochmals die Hand drückend und mich stern zuwen-
dend, der auf uns zukam und mir bedeutete, daß es
Zeit wäre, einzusteigen! . . . Wir entfernten uns!

„Eine schöne Bekanntschaft haben Sie da,“ meinte
der Doktor, — „wer ist denn der Kerl?“

„Hegemann!“ sagte ich.
„Wo . . . wie! Den muß ich sehen!“ rief er,
indem er den Kopf zum Wagenfenster hinausstreckte,
aber gleich darauf enttäuscht hineinzog, denn Jener
hatte schon den Perron verlassen.

Ein greller Pfiff! — der Zug fuhr ab — ich
hatte mit meiner ganzen Vergangenheit gebrochen,
mein Vaterland — und . . . sie . . . verlassen!

Alles was ich liebte, lag hinter mir . . . ich hatte
nur meine tödtliche Verzweiflung mit auf den Weg
der Zukunft genommen.

Ich habe es für unnötig gehalten, von dem Zu-
stand meiner Seele nach dem Vorgange, der mich
für immer von Irene trennte, dem Leser zu sprechen.
Diejenigen, welche es nicht zu fühlen vermögen, was
in mir vorging, werden auch die besten Analyse nicht
zu begreifen fähig sein.

Ich hatte mit dem Leben abgeschlossen; — ich
hatte einen Strich unter die Rechnung gemacht! —
Ich lebte fort — eben weil ich lebte, weil der Me-
chanismus auf eine mir unbegreifliche Weise immer
noch zusammenhielt — nach so vielen entsetzlichen
Erschütterungen noch nicht zusammengebrochen war.

Das, was man mit dem Namen Seele bezeichnet;
— jener Funken Gottesfeuer, welcher den Menschen

der Gottheit nahe zu bringen vermag, der „Fühler“
unseres Leides, war in mir erloschen!

Das Bewußtsein meines Leides war mir selbst
abhanden gekommen, und an die Stelle des düsteren,
tobenden Schmerzes, der, nachdem er ein Brand ge-
wesen, zur Kohle wird und nach und nach verglimmt,
war eine Schmerzensapathie getreten, die ewig dauert
— mit der man zu Grabe getragen wird, und mit
dem man am jüngsten Tage wieder aufsteht!

(Fortsetzung folgt.)

Verantwortlicher Redakteur: **Alwin Boege, Eltville.**

Zurückgesetzte Sommer-Stoffe im Ausverkauf.

10 Prozent extra Rabatt auf alle schon reduzierten Preise wegen vorgerückter Saison.	6 Mtr. solid. Mestor Zephir. K. L. M. 1.50 Pf. 6 „ „ Araba Sommerst. „ „ „ 1.50 „ 6 „ „ Niava Sommerst. „ „ „ 2.10 „ 6 „ „ Dollar-Carreaux „ „ „ 2.70 „
Muster auf Verlangen franco.	Außerordentliche Gelegenheitskäufe in modernsten Kleider- und Blousenstoffen zu extra reduzierten Preisen versenden in einzelnen Metern bei Aufträgen von 20 Mark an franko.
Modellbilder gratis.	Oettinger & Co. Frankfurt a. M. Versandt Mod. Herrenstoffe z. ganzen Auszug f. M. 3.65 „ Cheviotstoffe „ „ „ 4.30

„Henneberg-Seide“

— nur echt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen
— 30 bis 40, weiß und farb, von 75 Pfg. bis M. 8.65 p. Meter
— in den modernsten Geweben, Farben und Dessins. An Jedem
mann franco und schnell in's Haus. Muster umgehend.
G. Henneberg's Seiden Fabriken (f. u. f. Hof.) Zürich



Fahr- räder!



Nur erstklassiges Fabrikat, anerkannt spielend leichter Lauf, elegante Ausstattung, sowie sämtliche Zubehör- und Ersatzteile empfiehlt

Carl Fellmer

Elville, Markt.

NB. Reparaturen werden in eigener neu eingerichteter Reparatur-Werkstätte schnellstens und sorgfältig ausgeführt.

D. OTTO, Sattler, Mainz.

Gegründet 1865. — Telephon Nr. 874.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein Geschäft nach

6 Schillerplatz 6

(bisheriger Laden der Mantelfabrik Max Schreiber) verlegt habe und empfehle in reichster Auswahl sämtliche

Reise-Artikel, echte Rohrplattentoffer, feine Lederwaren, Reit-, Fahr- und Stall-Utensilien, sowie Jagd-Artikel.

Alle Reparaturen werden sachgemäß ausgeführt.

Joseph Wolf,

Wiesbaden,

Friedrichstraße 48

Friedrichstraße 48.

Bettstellen
Bettwerk
Nachtschränke
Wasch-
kommoden
Kleider-
u. Spiegel-
schänke



Tische
Stühle
Buffets
Vertikows
Spiegel
Polster-
möbel

Komplette Einrichtungen.

20 Muster-Zimmer.

Große Anstellräume. Eigene Werkstätten.

MACK'S



Glanz-Stärke

Heinrich Mack (Fabrikant von Mack's Doppel-Stärke) Ulm a/D.

Neu! Enthält bereits alle nötigen Zusätze zum Kalt- u. Glanz-
bügeln, daher von Jedermann nach seinem altgewohnten Verfahren **Neu!**
kalt, warm oder kochend
mit gleich guter Wirkung verwendbar, auch ohne Vortrocknen der Wäsche. Angenehmes Plättchen, leichte Löslichkeit, grösste Ergiebigkeit, vorteilhaftestes, schnellstes und der Wäsche zuträglichstes Stärkemittel.
Vorrätig in Packeten zu 10 und 20 A.
Die Verkaufsstellen sind durch Plakate mit neugieriger Pyramiden-Markte ersichtlich.

Schulranzen

Portemonnaies, Cigarren-Etuis
Hosenträger, Reiseartikel und Bandagen.

Tapeten und Linoleum

neueste und geschmackvollste Muster, sowie Anfertigung aller Sattler- und Polster-Artikel empfiehlt

Jakob Henjer,
vormals: Josef Faerber,
Sattler u. Tapezierer.
Elville, Hauptstraße.

Fleischhauer: Hundefuchen

(ächt engl. Dog Gates) empfiehlt
billigt

Max Schuster.

Das rühmlichst bekannte,
große

Bettfedern-Lager

Garry Anna in Altona
b. Hamburg versendet gegen
Nachnahme in garantiert
tadelloser Ausführung:

Gute neue Bettfedern 50,
60 u. 80 Pfg. d. Pfd.
Vorzüglich gute Sorten für
1 Mt. u. 1,25 Mt.
Beste Qualität (besond.
empfohl.) nur 1,60 Mt.
Prachtvolle Halbdaunen
nur 2 Mt. d. Pfd.
Prima Daunen nur 2,50
Mt. u. 3 Mt. d. Pfd.
Große gute Betten (Unter-
bett, Decke und 2 Kissen)
für 15, 20, 25 u. 30 W.

Umtausch bereitwilligt. —
Agenten überall gesucht.
Hoteliers und Händler
Extrapreise.

Sorlets-Apparate

Inhalations-Apparate

Irrigatore

Ohrenspritzen

Glysterspritzen

Hosenträger

Suspensorien

Strumpfbänder

Bettstücken

Urinflaschen

Butterrohr

Kämme

Parfümerien

Eisbeutel

Hühneraugen- ringe

Bettinlagenstoffe

Watte

Binden

Wasser- u. Gartenschläuche

von J. Koller.

empfehl

J. Kassenstein,

Elville, Schulstraße.

Tapeten!

Naturell-Tapeten v. 10 Pfg. an

Gold-Tapeten " 20

in den schönsten und neuesten

Mustern. Man verlange kosten-

frei Musterbuch No. 179.

Gebr. Ziesler, Lüneburg.



Neu! Neu! Neu!

Sehen in meinem Verlage erschienen:

Neue Postkarten mit Ansicht von Elville.

Alwin Boege,



Künstliche Zähne

und

Zahnoperationen schmerzlos etc.

Dentist **E. Schirmer,**

Mainz, Schillerplatz 6.



RHENISCHES

Natürliches Mineralwasser
Doppeltkohlen-säure Füllung.

Urtheil der Jury der Weltausstellung Chicago:
Rein, mild, erfrischend, reich an Kohlensäure u. Mineralsalzen.

Zu haben bei C. Hoehl, Elville.

Volks-Zeitung

Organ für Jedermann aus dem Volke.

Chef-Redakteur: Karl Beltrich.

Die Volks-Zeitung erscheint täglich zweimal, morgens u. abends.

Gratis-Beilage: „Jahrbuch des Sonntagsblatt“ redigiert von Rud. Gise.

Abonnements-Preis 4 Mark 50 Pfg. pro Quartal.

Probenummern unentgeltlich.

Reicher Inhalt und schnelle, zuverlässige Mitteilung aller politischen

wirtschaftlichen, kommunalen und lokalen Ereignisse.

Scharfe und treffende Betrachtung aller Tagesfragen.

Ausführlicher Sonderbeilage frei von jeder Beeinträchtigung.

Thater, Musik, Kunst, Wissenschaft und Technik.

Romane und Novellen aus der Feder der berühmtesten Autoren.

Im Feuilleton der „Volks-Zeitung“ erscheint der neueste Roman

der in der literarischen Welt sehr geschätzten Prinzessin Cantacuzene,

„Garnela“. Die im Mittelpunkt ist interessante und spannende Be-

gane lebende Heldin gebet zu den reizvollsten und sympathischsten

Frauenfiguren, welche jemals von einer feinsinnigen Schriftstellerin

gezeichnet wurden. Auf diesen Roman folgt dann „Die Händel“,

eine größere Novelle von Arnold Weber, der Verfasserin von „Unter-

wahl“ und des an fast allen deutschen Bühnen aufgeführten Schauspiel

„Van Geier“. — Das „Jahrbuch des Sonntagsblatt“ veröffentlicht

Novellen und Erzählungen von Pierre Loti, E. Paul, August R.

ling, Reinhold Drtmann u. a. m.

Neu hinzutretenden Abonnenten liefern wir — gegen Einsendung

der Abonnements-Quittung — die Zeitung bis Ende März schon von

jetzt ab täglich unter Kreuzband unentgeltlich.

Expedition der „Volks-Zeitung“,

Berlin W., Lützowstraße 105 u. Kronenstraße 46.

Adolf Privat, Fabrikant

in Friedrichsdorf (Tammus)

empfiehlt sein stets vollständiges Lager in guten soliden halbwoollenen

und glatten Körperfrackstoffen u. Kleiderstoffen zu folgenden billigen

Fabrik-Preisen. — Der vollständige Rock zu drei Blatt oder drei

Meter kosten

in glattem Stoffe Mt. 1,50. in geköpertem Stoffe Mt. 2

glatte Vorderröcke mit schwarzen Vorden Mt. 1,75.

geköpte " 2,—

Das vollständige Kleid zu 5 Meter kostet

in glattem Stoffe Mt. 2,50 in geköpertem Stoffe 3,35.

Muster zur Auswahl werden franco gerne zugesandt.

Reinwoollene Stricklumpen nehme zu den höchsten Preisen in Zahlung.

Der Stoff wird rockweise oder in jeder beliebigen Meterzahl verkauft.

Der ausgefuchte Stoff wird unter Nachnahme des Betrages verkauft.

Gesetzlich geschützt.

Ein deutscher Gruss!

Neueste Postkarten

in den Landesfarben

u. geprägten Wappen der Staaten;

Deutschland, Preussen,

Bayern, Sachsen u. Württenb.

sind zu haben bei

Alwin Boege,

Buchdruckerei u. Papierhandl.

Spezialität:

Schwedische und astreine amerikanische

Zimmer-Thüren

Futter, Bekleidungen etc.

Emil Funcke.

Haupt-Comptoir und

Musterlager:

Coblenz, Schlossstr. 7,

wohin alle Anfragen zu

richten sind.

Lager: Frankfurt a. M. Niedenau 15.

Illustr. Preislisten gratis und franco.

Kupfervitriol

und fein gem. Schwefel

für Traubenstöcke billigt bei

Max Schuster.

Ohne Ziehungsverlegung, ohne Reducirung des Gewinnplanes.

Vierte Berliner
Pferde-Lotterie

Ziehung unwiderruflich
am **11. Juli 1899**

3233 Gewinne — Mark 102000 Werth
Hauptgewinn
15000, 10000, 9000, 8000

Loose à 1 Mark, auf 10 Loose ein Freilos, Porto u. L. 20 Pfg.
empfiehlt und versendet auch gegen Briefmarken

Carl Heintze, General-Debit, BERLIN W. (Hof- und Königl.)
Unter den Linden 11

Reichsbank Giro-Conto.

W. J. Möller & Comp. MAINZ
Nr. 36 Grosse Bleiche Nr. 36



Porzellan, Glas, Cristall, Steingut.

Tafel-Service für sechs Personen
von Mk. 10.20 an bis zu den reichhaltigsten.

Singer Nähmaschinen
für
jede Branche der Fabrikation
wie für die
Häusliche-Näharbeit.

Die Nähmaschinen der **Singer Co.** verdienen ihren Weltruf der vorzüglichen Qualität und großen Leistungsfähigkeit, welche von jeher alle anderen Fabrikate auszeichnen. Der stets zunehmende Absatz, die hervorragenden Auszeichnungen auf allen Ausstellungen, und das über 40jährige Bestehen der Fabrik bieten die sicherste und vollständigste Garantie für die Güte unserer Maschinen.

Kostenfreier Unterricht in der modernen Kunstnäherz.
Singer Kraftbetriebs-Einrichtung neuester Construction.
Singer Electromotoren, speciell für Nähmaschinen-Betrieb, in allen Größen.

Singer Co. Act. Ges. Wiesbaden, Marktstraße 34

Frühere Firma: G. Neidlinger.
Vertreter für den Rheingau: **Johann Schneider, Eltville, Hauptstraße.**



Meggendorfer Blätter.

Farbig illustrierte Zeitschrift für Humor und Kunst.

Erscheinen wöchentlich und in 14-tägigen Heften.
Preis vierteljährlich (13 Nummern) **3 Mark** (Heft 50 Pfennig).

Wochen-Ausgabe
in allen besseren Hotels, Cafés, Restaurants etc.

Heft-Ausgabe
in den feinsten Familienkreisen.

Auf allen Bahnhöfen, in jedem Zeitungskioske, in jeder Buchhandlung zu haben. — In das Abonnement kann jedes Quartal eingetreten werden und bildet jeder Quartalsband ein für sich abgeschlossenes Ganzes.

Modern in ihren künstlerischen Leistungen, ohne die Uebertreibungen der „Modernen.“
Modern in ihren literarischen Beiträgen, ohne jede Frivolität.

Probe-Nummer bei beabsichtigtem Abonnement d. d. Geschäftsstelle d.
Meggendorfer Blätter, München.

Abonnements-Einladung
auf den im 50. Jahrgange erscheinenden

Mainzer Anzeiger
(Mainzer General-Anzeiger.)

Der „Mainzer Anzeiger“ (Mainzer General-Anzeiger) mit der Beilage „Der Hausfreund“ ist das beste und reichhaltigste Blatt von Mainz und der weiteren Umgebung und erfreut sich infolge seines sorgfältig gewählten Lesestoffes, der fortgesetzten Verbesserung und Erweiterung des zeitlichen Inhaltes, sowie seiner nach jeder Seite hin vollständig unabhängigen Haltung, allgemeiner Beliebtheit.

Der Abonnementspreis beträgt durch die Post bezogen exel. Postgelde für das

3. Quartal 1899 nur Mt. 2.25

Probenummern werden 8 Tage lang stets gern gratis und franko übermittelt.

Anzeigen für Mainz und Umgebung finden die **größte Verbreitung.** Der Inserationspreis beträgt pro Annoncenzeile 20 Pfg., pro Reclamenzeile 40 Pfg.; bei Wiederholung wird entsprechender Rabatt gewährt.

Die Expedition des Mainzer Anzeigers
(Mainzer General-Anzeiger.)

Färberei und Chem. Reinigungs-Anstalt
von
Lauesen & Gawlick
Wiesbaden.

Färben und Reinigen von Damen- und Herren-Garderoben sowie Möbelstoffe, Gardinen, Schmuckfedern, Spitzen, Handschuhe, Teppiche und Läufer jeder Art und Größe.

Annahmestelle für Eltville und Umgegend bei Herrn **Christian Eichmann, Eltville, Hauptstraße 13.**

Mk. 5.00 Fünf Mark pro Quartal **Mk. 5.00**
bei allen deutschen Postanstalten.

„Berliner Neueste Nachrichten“
Beilagezeitung Nr. 1038 Unparteiische Zeitung. Postzeitung Nr. 3158
2mal täglich.

Redaktion u. Expedition: Berlin SW., Königgrätzerstr. 41/42

Schnelle, ausführliche u. unparteiische politische Berichterstattung.
— Wiedergabe interessanter Nachrichten aus allen Richtungen. — Auswärtige Korrespondenzen. — Interessante militärische Aufschlüsse. — Interessante Lokal-, Theater- und Gesellschafts-Nachrichten. — Eingetragene Nachrichten über Kunst, Kunst- und Wissenschaft. Auswärtiger Handels- u. Börsenbericht. — Vollständigste Ausbeute. — Besondere Berücksichtigung der Volkswirtschaft. — Lotterien. — Personal-Berichtungen in der Armee, Marine u. Civilverwaltung. — Lokale und internationale Nachrichten.

Im Roman-Feuilleton erscheint der aussergewöhnlich spannend geschriebene Roman „Der Einsiedler im Waldhause“ von M. E. Braddon. Neu hinzutretenden Abonnenten wird der im alten Quartal erschienene Anfang des Romans auf der Expedition mitzuteilenden Wunsch unentgeltlich nachgeliefert.

Anzeigen in den „Berliner Neuesten Nachrichten“ haben vortreffliche Wirkung! Preis für die 6-gespaltene Zeile 40 Pf.

Auf Wunsch Probenummern gratis und franco!

Peter Fleschner II.
Pflastermeister
in Eltville

empfiehlt sich zur solidesten und sachgemähesten Ausführung von

Asphaltarbeiten aller Art
Gussasphaltierungen für Trottoire, Höfe, Regalbahnen
Isolierungen gegen Grundwasser.
Gebäude-Isolierungen,
Gewölbeabdeckungen

durch Spezial-Arbeiter
unter langjähriger Garantie.

Leopold Joseph,

Leichhof 11 & 13,

Mainz,

Leichhof 11 & 13.

Wegen vorgerückter Saison

große Preisermäßigung

auf sämtliche

Kleiderstoffe und Waschstoffe sowie auf Damenconfection.

Große Posten Burkin- und Wachstoff-Neste

zu enorm billigen Preisen.

Joseph Trier, Hofmöbelfabrik

Darmstadt, 25 Wilhelminenstraße 25 zunächst der Kathol. Kirche.

Hoflieferant

Seiner Majestät des Kaisers von Rußland
Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs von Hessen
Seiner Königl. Hoheit des Herzogs von Sachsen-Coburg-Gotha.

Etablissement ersten Ranges für complete Wohnungs-Einrichtungen
vom einfachen bis zum reichsten Genre.

56 compet eingerichtete Musterzimmer.

Langjährige Garantie.

Bei Entnahme ganzer Einrichtungen franco Lieferung.

Prima Referenzen.

Kostenanschläge und ausführliche Offerten gratis ohne Verbindlichkeit.

Warenhaus Julius Bormass.

Durch Hinzunahme einer Etage habe ich meine Geschäftsräume bedeutend vergrößert.
Ich bin dadurch in der Lage, meine sämtlichen Artikel in größeren Sortimenten führen zu können und wird es nun noch mehr mein Bestreben sein, dem mich beehrenden Publikum denkbar größte Auswahl, gediegenste Qualitäten und außerordentlich billige Preise zu bieten, sowie coulaueste u. aufmerksame Bedienung entgegen zu bringen.

Special-Abteilung für Pug,

garniert und ungarniert vom billigsten bis elegantesten Genre.

Permanente Ausstellung

in Galanterie-, Bijouterie- u. Korbwaren.

Leder-, Spielwaren & Puppen,

Glas- und Haushalts-Gegenstände, Präsent-Artikel.

Warenhaus Julius Bormass,

Kirchgasse 44,

Wiesbaden

Eckladen.

Gartenschläuche

empfiehlt

A. Stoss,

Wiesbaden, Taunusstraße 2.

Wein u. Restauration

zum

Weissen Schwanen

von

W. A. Raupmüller

(vormals Hofgart)

in Mainz, Brand Nr. 13

neben dem Hauptpostamt.

Guter Mittagstisch.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Diners von 80 P. an.

Nächste Ziehung 18. und 19. Juli 1899!

Strassburger Sängerkreis. **Mk. 190 000**

mit 3931 Geldgewinne,

Haupttreffer: **Mk. 80 000**

30 000, 10 000

Geld-Lotterie

1/2 Orig.-Los 3 Mk., 1/2 Orig.-L. 1 Mk., 1/4 Orig.-L. 30 Mk.,
1/4 Orig.-L. 10 Mk. Porto und Liste 25 Pfg. extra empfiehlt
der Generalagent J. Stürmer, Straßburg i. E., und alle
durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Lose sind zu haben in der Expd. d. Blattes.